

Vorschlag Nr. 7 Am Hartmannsgraben, zum Ostfriedhof und Uhlberg

Aktive 55plus

Remseck und drum herum – Wandern und erleben!

Wir erkunden heute die Feldflur zu Oßweil am eher **unbekannten Hartmanngraben** entlang. Startpunkt ist der Bereich um das Haus der Jugend, Neckargröningen. Unterhalb sehen wir dann schon den Graben, der uns lange begleiten wird und dem wir ins schöne Tal hinein nach links folgen. Rechts manche Kleingärten, links oben das Sportzentrum Gomperle. Vorne, an einem Fahrweg, gehen wir kurz rechts, dann gleich wieder links und immer dem landschaftsprägenden Hartmannsgraben folgend. Auf Wiesenwegen geht es gemütlich weiter, der Salonwald kommt ins Blickfeld, an einem Wiesengrundstück geht man besser rechts hoch und dann links weiter Richtung Graben. Bei einem breiteren Querweg wenden wir uns nach rechts und verlassen den Graben, dann wieder nach links und unter der Landstraße durch und sind beim **Ostfriedhof als Zwischenetappe**. Zeit und Ort für eine Rast, Bänke im Friedhof, manchmal Erdbeeren am Bauernstand. Danach erkunden wir den weitläufigen Friedhof mit schöner Allee zu den Gebäuden (darin WC) mit bis zu 3300 Grabstellen und auch einem muslimischen Gräberfeld. An den Gebäuden vorbei und dann links geht es zu einem Nebenausgang. Ein Wiesenweg führt in die Feldflur, wir genießen einen PanoramaRundblick vom Wunnenstein ganz links, über Lemberg, Korber und Kleinheppacher Kopf, Schönbühl, Schurwald, Kappelberg bis ganz rechts die Grabkapelle auf dem Rotenberg. Am querenden Weg gehen wir nach rechts, am nächsten Grasweg nach links und kommen, etwas holprig, auf das für den Verkehr gesperrte Sträßle zum Schießtal, das wir überqueren. Ein Schotterweg mit S-Kurve führt ruhig durch schöne Obstwiesen, kurz vor Erreichen eines Waldstück ist rechts in einer Gehölzgruppe eine frühere Lehmgrube, ehemals wichtiges Baumaterial und ein Naturdenkmal, aber Beschilderung/Erläuterung fehlt. Wir kommen nun hinunter zum Soldatensträßle, so genannt, da in Ludwigsburg stationiert Soldaten darauf in Schießtal zum Üben marschieren mussten. Wir queren und spazieren **am Fuß des Uhlbergs** unterhalb von Gartenhäusle weiter. Um den Uhlberg herum gibt es 3 Naturdenkmale, die leider nicht zu finden sind. Der Weg wird nun zum schmalen Fußpfad und wir erreichen dann im weiteren die große Unterführung der Landstraße, durch die hindurch wir zu den vielen Aussiedlerhöfe kommen. Der lästige Verkehr auf den Feldwegen ist leider entsprechend, nicht überraschend, denn jeder Hof hat da seinen Hofladen. Vielleicht kennt ja einer einen ruhigen Weg, die Richtung ist aber klar und so erreichen wir wieder den Ausgangspunkt beim Haus der Jugend. Auf weitgehend Naturwegen waren wir dann 6,5 km unterwegs in einer Ecke, die man sonst nicht so häufig angeht. Peter-Jürgen Gauß